

B U C H B E S P R E C H U N G

RICHARD LOEHLE: Die Grossschmetterlinge des Kantons Thurgau.

Eine Bestandesaufnahme seit 1870.

2.Teil: Geometridae (pp.31)

Herausgeber: Naturwissenschaftliche Abteilung des Museums des Kantons Thurgau,
Frauenfeld, 1982

Die mit Spannung erwartete Fortsetzung des Thurgauer Faunenwerkes (1.Teil: 1979; eine Buchbesprechung dazu siehe in den Ent.Ber.Luzern, Nr.3 (1980): Seite 107) ist endlich erschienen. Mit der schon früher angewandten Methode werden hier die Spanner bearbeitet, und zwar aufgrund von Literaturangaben und Belegen aus den Sammlungen des Verfassers und des Museums des Kantons Thurgau. In wenigen, wichtigen Fällen werden auch Angaben von heute tätigen Lepidopterologen berücksichtigt (eine ergänzte Bestandesaufnahme der Thurgauer Lepidopterenfauna ist derzeit in Bearbeitung).

Sehr wertvoll sind die Angaben über die Tätigkeit von einstigen Sammlern, deren Namen in der Einleitung aufgeführt sind (AUGUST EUGSTER, JOHANN SULZBERGER, HEINRICH WEGELIN, HEINRICH ZIEGLER-REINACHER, EMANUEL von BODMAN, JOHANN MÜLLER-RUTZ, EUGEN WEHRLI und TRUDPERT LOHER).

Die nach FORSTER-WOHLFAHRT (1981) zusammengestellte Liste mit der Tabelle ist auch diesmal gut übersichtlich. Das Vorkommen der meisten aufgeführten Arten ist im Thurgau eigentlich auch heute zu erwarten, und zwar auch bei all den Arten, die 1920-1965 nicht beobachtet wurden. Mir scheinen nur die folgenden Angaben ein wenig fraglich zu sein: *Sterrha trigeminata*, *Calostigia aptata*, *Lomographa cararia* und *Peroonia strigillaria*.

Aus einer nomenklatorischen Verwirrung stammt der einzige offensichtliche grobe Fehler in der Liste, der hier ausdrücklich berichtigt werden muss:

Etropis (Boarmia) crepuscularia HBN. (richtig: D.S. DENIS & SCHIFFERMÜLLER) kommt im Sinne von FORSTER-WOHLFAHRT 1981 vermutlich nur in England und angeblich auch in Dänemark vor. Die alten Sammler bezeichneten jene Art als *crepuscularia*, die wir heute im Sinne von FORSTER-WOHLFAHRT 1981 *bistortata* GZ. nennen.

Aus diesem Grunde wird in der Liste *crepuscularia* als nach 1920 und *bistortata* als vor 1920 nicht festgestellte Art aufgeführt. Dies alles wird sich jedoch aufgrund der Untersuchungen von Herrn MANFRED SOMMERER (München) wieder ändern, und wir müssen bald wieder die auch in der Schweiz lebende Art (*bistortata* laut FORSTER-WOHLFAHRT) als *crepuscularia* D.S. bezeichnen (Publikation im Druck). Die Untersuchungen über dieses Problem in der Schweiz sind ebenfalls schon im Gange.

Herr LOEHLE vollendet am 31.12.1983 sein 70. Lebensjahr. Damit endet seine feste Anstellung am Thurgauer Naturmuseum. Man darf ihm gratulieren und danken und den Wunsch äussern, dass er seine entomologische Tätigkeit noch viele Jahre lang fortsetzen möge.

L. REZBANYAI RESER

BUCHBESPRECHUNG

Dr. JOSE A. CALLE: Noctuidos Españoles.

Herausgeber: Ministerio de Agricultura, Madrid. Spanisch, pp.430. Preis ca. Sfr.65,-

Es handelt sich hier um ein sehr beachtenswertes und wertvolles Werk über die in Spanien und in den Kanarischen Inseln vorkommenden Eulenarten. Es ist ein Sammelband bestehend aus mehreren gesonderten Abschnitten.

1. Einleitung, Allgemeines über Morphologie, Biogeographie, Systematik
 2. Liste der nachgewiesenen Arten (moderne Nomenklatur)
 3. Wissenswertes über die einzelnen Arten (z.B. Synonyme, Urbeschreibungshinweis, Unterarten und nennenswerte Formen in Spanien, Verbreitung, Flugzeit, usw.)
 4. Verbreitungskarten der einzelnen Arten in Spanien
 5. Farbfotos von den meisten Arten und wichtigsten Formen (leider oft viel zu dunkel, mit Schattenstreifen auf den Flügeln oder mit Farbstich, in den meisten Fällen trotzdem brauchbar)
- Abbildung von Einzelteilen (meist Valva, Uncus oder Aedoeagus) der männlichen Genitalien der meisten Arten (mit hervorgehobenen charakteristischen Merkmalen)
7. Index

Als grosser Mangel kann nur das Fehlen der Abbildungen der weiblichen Genitalien genannt werden.

Alles in allem ist das Buch gut brauchbar und schliesst eine grosse Lücke in der faunistischen Fachliteratur Europas.

Erhältlich bei SHILAP, Torre de Madrid 5-12, MADRID 13, Spanien.

Bestellung zusammen mit der Bezahlung per inter. Postanweisung oder Bankcheck.

L. REZBANYAI RESER

BERICHTIGUNG

Berichtigung zum Nekrolog G O T T L I E B B U R R I (1913-1983)

Ent.Ber.Luzern, Nr.9 (1983), Seite 136, Absatz 6

In Zusammenhang mit dem Signet der Entomologischen Gesellschaft Basel müssen wir folgendes richtigstellen:

Das Signet wurde nicht von G.BURRI entworfen. Die EGB verdankt ihm nur die plakatative Gestaltung des Signets, des geflügelten Basler-Stabs. Das heisst, G.BURRI hat das, von NIKLAUS STOEKLI entworfene Signet auf Plakatgrösse vergrössert und auf entsprechende Tafeln gemalt, die als "Blickfang" stets am Basler "Tauschtag" aufgehängt werden.

Für diese Angabe danken wir dem Präsidenten der EG Basel, Herrn Dr. HANS BALMER.

Die Redaktion

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: [Buchbesprechung. 113-114](#)